

Frohe Ostern!



Foto: Adobe-Stock/Engdao

Sportveranstaltungen feiern im Frühjahr ein Comeback. Den Auftakt macht am Samstag, 23. April, der 1. Frauenlauf in St. Lorenz (7,5 km), der von der Gesunden Gemeinde organisiert wird. Am 1. Mai folgt der Irrseelauf, ehe es im Juni Schlag auf Schlag geht: Am 4. findet der Mondseer Lauftag mit der 40. Auflage des Halbmarathons statt, am 12. ist Innerschwand Schauplatz des Megathons, bevor am 19. Juni die Radsportler beim Fünf-Seen-Radmarathon in die Pedale treten.

Seiten 8, 19

In dieser Ausgabe:

- Wohnungen im Bauernhof - 3
-
- Berichte aus Tiefgraben 4 - 7
-
- Berichte aus St. Lorenz 8 - 11
-
- Berichte aus Innerschwand 12 - 15
-
- Postbus-Shuttle startklar - 23



Heizkostenzuschuss des Landes OÖ

Für die Beheizung einer Wohnung – gleichgültig mit welchem Energieträger – wird sozial bedürftigen Personen ein Zuschuss von € 175,- gewährt, sofern die festgelegte Einkommensgrenze nicht überschritten wird. Für die Auszahlung des Zuschusses gelten folgende Einkommensgrenzen: € 950,- für Alleinstehende

und € 1.500,- für Ehepaare und Lebensgemeinschaften.

Für jedes minderjährige Kind mit Familienbeihilfe im gleichen Haushalt erhöht sich die Einkommensgrenze um € 380,-. Bei Lehrlingsentschädigungen gibt es einen Freibetrag

von € 232,49. Für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt erhöht sich die Einkommensgrenze um € 520,- – für jeden weiteren Erwachsenen um € 350,-. Ein Heizkostenzuschuss wird nur jenen Personen gewährt, die tatsächlich für die Heizkosten aufkommen. Demnach wird keine Unterstützung ausbezahlt, wenn vertraglich sichergestellt ist, dass für die Heizkosten Dritte aufzukommen haben (z.B. im Rahmen eines Übergabevertrages). Das gleiche gilt für Personen, die ihren Brennstoffbedarf aus eigenen Quellen abdecken können.

Die Unterkunft, für die der Heizkostenzuschuss beantragt wird, muss der Hauptwohnsitz sein und sich im Bundesland OÖ befinden. Keinen Heizkostenzuschuss gibt es für Haushalte, in denen eine oder mehrere Person(en) im Jahr 2021 ganzjährig bedarfsorientierte Mindestsicherung bezogen haben bzw. zum Zeitpunkt der Antragstellung aktuell diesbezügliche Leistungen beziehen.

Die Antragsfrist läuft bis 9. Mai. Anträge und Info am Gemeindeamt (Hr. Lettner, Tel. 06232/2265 Dw. 17).

Waldbrand-Gefahr

Die Bezirkshauptmannschaft hat auch für 2022 eine Waldbrandschutz-Verordnung erlassen, die bis 31. 10. 2022 gilt. Demnach ist in Waldgebieten sowie Bereichen, wo Bodendecke und Wind ein Übergreifen des Feuers auf den benachbarten Wald begünstigen, jegliches Anzünden von Feuer und Rauchen verboten. Übertretungen werden mit Strafen bis zu € 7.270 geahndet.

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT

Laden im App Store | GET IT ON Google Play





In ehemalige landwirtschaftliche Gebäude dürfen max. vier Wohneinheiten eingebaut werden. Foto: Adobe Stock

Platz für Wohnungen in Bauernhöfen

Anfragen betreffend Baumaßnahmen in ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäuden mehren sich. Mit der Novelle des Oö. Raumordnungsgesetzes wurden neue Möglichkeiten zum Um- bzw. Zubau dieser Objekte geschaffen.

Gem. § 30 des Gesetzes dürfen im Grünland nur Bauwerke und Anlagen errichtet werden, die notwendig sind, um dieses bestimmungsgemäß zu nutzen. Dies bedeutet, dass für Neu- und Zubauten von Gebäuden und Bauwerken ein aktiver landwirtschaftlicher Betrieb vorliegen muss. Ob dies gegeben ist, ist von mehreren Faktoren abhängig (z. B. Bewirtschaftungsform, vorhandene Flächen Grünland/Wald, Wohnverhältnisse, usw.) und muss im Einzelfall geprüft werden. Erforderlichenfalls ist ein agrarfachliches Gutachten seitens der Baubehörde einzuholen.

Sollte es sich bei der Hofstelle um eine nicht mehr aktive Landwirtschaft handeln, dürfen nur noch bauliche Maßnahmen vorgenommen werden, die gemäß § 30 Abs. 6 bis 10 des Gesetzes (Nachnutzung) zulässig sind und nachfolgende Voraussetzungen gegeben sind:

- Die land- und forstwirtschaftlichen Gebäude müssen über einen mindestens zehnjährigen Baukonsens verfügen
- Die Gebäude müssen erhaltungswürdig sein

- Die Gebäude müssen über eine geeignete Verkehrsanbindung verfügen
- Die gestalterische Qualität des Bestandes darf nicht gemindert und das Orts- und Landschaftsbild nicht beeinträchtigt werden.

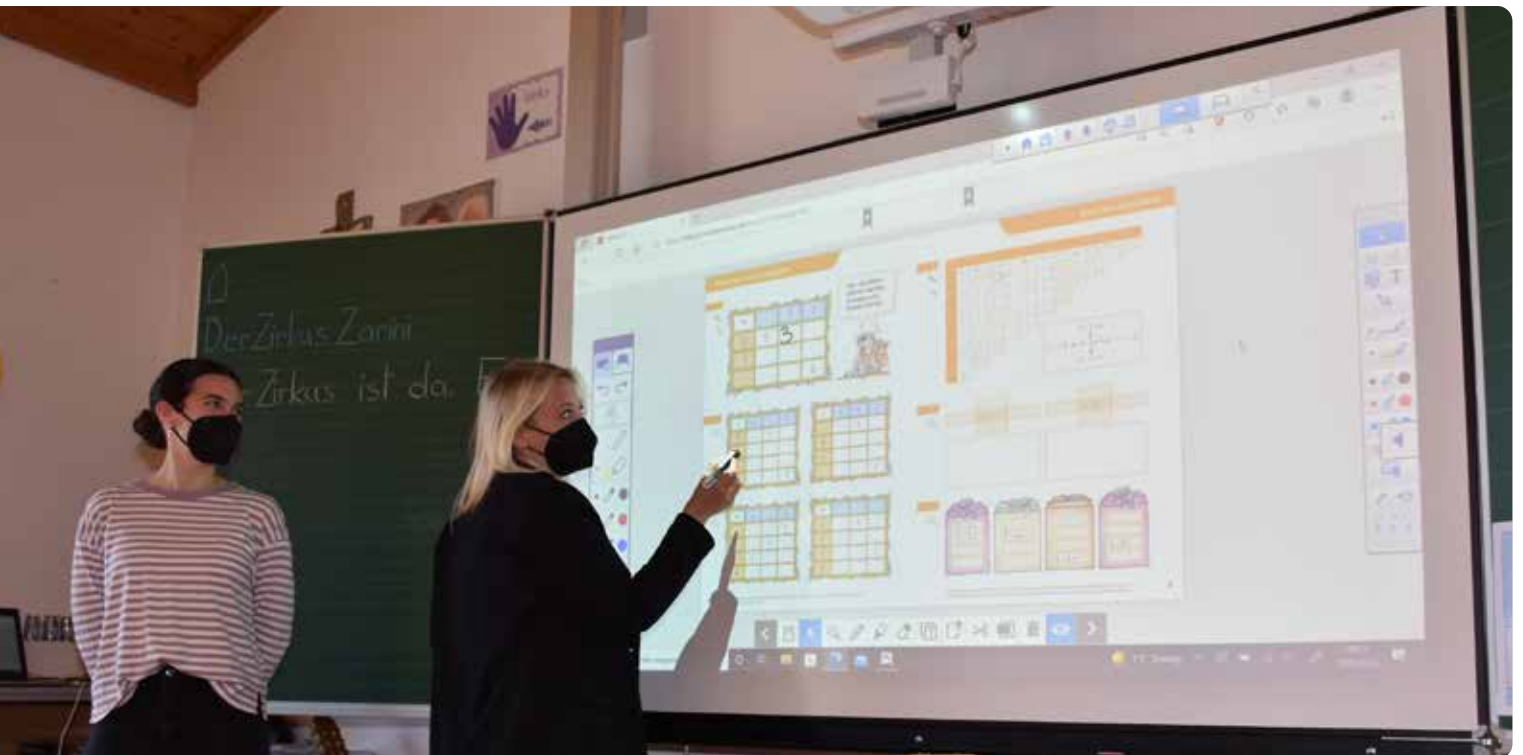
Der Abbruch und der Neubau von Gebäuden und Gebäudeteilen ist nur einmalig und im untergeordneten Umfang möglich. Die Gesamtkubatur des Bestandes darf dabei nicht vergrößert werden.

Zubauten je Hofstelle (alle Gebäude) sind ebenfalls nur einmalig zulässig, wenn

- die bebaute Fläche das Ausmaß von 300 m² (einschließlich des Zubaus) nicht überschreitet
- das Gebäude mind. zehn Jahre im Eigentum der Antragsteller steht und von den Eigentümern in den vergangenen zehn Jahren mind. fünf Jahre durchgehend bewohnt wurde
- der Zubau eine Bruttogrundfläche von 60 m² nicht überschreitet.

Eine Verwendung der Gebäude für Wohnzwecke ist für höchstens vier Wohneinheiten je Hofstelle möglich. Da die Bestimmungen über die Nachnutzung von ehemaligen land- und forstwirtschaftlichen Gebäuden relativ umfangreich sind, empfehlen wir Ihnen im Falle von Planungsabsichten, sich an die Bauabteilung (Tel. 06232/2265-27) zu wenden.





Die Hälfte der Klassenräume in der VS TiLo ist mittlerweile mit Whiteboards ausgestattet (im Bild Dir. Lisa Schmidberger und VOL Marie Tropper. Foto: Gemeinde

Digitalisierungs-Schub für die Volksschule Tiefgraben/St. Lorenz

In schnelles Breitbandinternet und vier zusätzliche Whiteboards für den Unterricht haben die Gemeinden Tiefgraben und St. Lorenz in der gemeinsamen Volksschule investiert. Rund € 45.000 wurden aufgewendet, wovon ein beträchtlicher Teil als Förderung des Landes und der Forschungsförderungs-Gesellschaft wieder in die Gemeindegasse zurückfließt.

Die Hälfte der 12 Klassen ist inzwischen mit einem Whiteboard (= große Projektionsfläche eines Computermonitors) ausgestattet. Die gute alte Kreidetafel ist zwar nicht verschwunden, die digitalen Medien sind aber eine willkommene Ergänzung. „Eingesetzt werden Whiteboards in allen Schulstufen und im gesamten Unterrichtsspektrum“, berichtet Dir. Lisa Schmidberger. Die Whiteboards sind nicht permanent in Verwendung, sondern immer nur in Sequenzen, damit keine Überbeanspruchung der Augen erfolgt. Kinder kennen im Umgang mit der digitalen Schultafel kaum Berührungängste. „Auch die Schulanfänger

interagieren mit den Whiteboards problemlos“, sagt Schmidberger. Die Tafeln bilden nicht nur den gesamten Unterrichtsstoff in übersichtlicher Form ab, sondern speichern diesen auch; ein weiterer Vorteil ist, dass Inhalte per Mail weitergeleitet werden können. Die ersten beiden Whiteboards wurden vor sechs Jahren in der Volksschule installiert und funktionieren einwandfrei. Ziel der Schulleitung ist es, alle Klassenräume mit Whiteboards auszustatten.

Zweimal im Monat gibt es in der Schule einen Obsttag

In Kooperation mit einem Obst- und Gemüsehändler aus der Gemeinde Tiefgraben gibt es an der VS TiLo ab sofort zweimal monatlich - jeweils mittwochs - einen Obsttag. Für alle Schülerinnen und Schüler werden Äpfel, Bananen etc. zur Verfügung gestellt, für die Kosten kommen die Gemeinden Tiefgraben und St. Lorenz auf.





Aus dem Gemeinderat

Der Rechnungsabschluss 2021 brachte bei der laufenden Geschäftstätigkeit ein Ergebnis von knapp € 72.000; im Voranschlag war noch ein Minus von rd. € 850.000 prognostiziert worden. Positiv wirkte sich aus, dass bei den Ausgaben gespart wurde und aus dem Verkauf der Hupf-Gründe mehr Erlöst wurde (1,3 Mio.) als im Berichtsjahr veranschlagt (0,9 Mio. Euro). Erfreulich ist die Entwicklung der Rücklagen, wo sowohl bei den zweckgebundenen als auch bei den allgemeinen Rücklagen Zuwächse zu verzeichnen waren. Trotz des finanziellen Polsters müsse gut überlegt werden, für welche Vorhaben Geld eingesetzt werde. Die steigenden Preise in der Baubranche bekommt auch die Gemeinde beim Neubau der Krabbelstube zu spüren. Die Kosten für Pfahlgründung, Zimmer- und Baumeisterarbeiten sind um 19 % gestiegen,

weshalb ein neuer Finanzierungsplan beschlossen werden musste.

„Buchenweg“ - Straßennamen für Hupf-Gründe

Im Vorjahr wurden von der Gemeinde am Gaisberg elf Grundstücke vergeben, auf einigen regt sich bereits Bautätigkeit. Beschlossen wurde nun der Name für die Zufahrtsstraße, die „Buchenweg“ heißen wird. Bei einer Festveranstaltung werden langjährige Mandatäre sowie weitere verdiente Funktionäre geehrt. Folgende Personen werden ausgezeichnet: Anton Landauer (Vizebgm. a. D.), Christiana Brandtmeier, Gertrud Strobl, Franz Rakar, Franz Emeder und Anna Edtmeier, der ehemalige Abschnittskommandant Peter Dorfinger sowie die ehemaligen FW-Kommandanten Johann Lohninger u. Roland Steininger.



Kompost-Würmer halten Einzug im Kindergarten

Im Zuge der alljährlichen Qualitätssicherung hat sich der Kindergarten Tiefgraben für das Thema Ökologie aus dem Bildungsbereich Natur und Technik entschieden. Das pädagogische Personal unterstützt Kinder dabei, Einsicht in ökologische Zusammenhänge zu gewinnen.

Dazu wurde dem Kindergarten von der Gesunden Gemeinde eine „Wurmbox“ gespendet. Diese bildet den

Kreislauf der Natur nach und ermöglicht eine Indoor-Kompostierung. Kompostwürmer (Bild li.) und Mikroorganismen zerlegen die Bioabfälle und bereiten Nährstoffe so auf, dass der Wurmhumus (Bild re.) wieder für Pflanzen nutzbar ist. „Die Kinder erkennen die Bedeutung von Regenwürmern und entwickeln ein Bewusstsein für ressourcenschonendes Verhalten“, sagt Leiterin Regina Kogler. *Fotos: Kindergarten*





Feuerwehren Hof und Tiefgraben haben Grund zum Feiern

Jubiläumsfeierlichkeiten stehen bei zwei Feuerwehren an: die FF Tiefgraben begeht am 21./22. Mai das 90-jährige Bestehen, die FF Hof feiert Mitte Juni bereits ihr 125-Jahr-Jubiläum. Zum Geburtstag segnen die beiden Einsatzorganisationen das neue Tanklöschfahrzeug bzw. eine Bergeausrüstung (Hof). Mit einem zweitägigen Fest (21./22. Mai 2022) feiert die Freiwillige Feuerwehr Tiefgraben ihr 90-jähriges Bestehen. Schauplatz ist die Stocksporthalle beim Sportzentrum, Höhepunkt ist der Festakt am Samstag, 21. 5., 19 Uhr, mit der Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges, das bereits im Vorjahr in Dienst gestellt wurde. Nach dem Festakt lädt die Feuerwehr zur Abendunterhaltung, am Sonntag findet ab 11 Uhr noch ein Frühschoppen statt.

Rekordzahl an Einsätzen bei der FF Tiefgraben

Eine Rekordzahl von 101 Einsätzen verzeichnete die Feuerwehr Tiefgraben im Jahr 2021. Addiert man

Einsatz-,
Übungs-,
Bewerbs-
u n d
Verwal-
tungstä-



ergibt das für das abgelaufene Jahr 3400 Stunden. „Ungerechnet sind das neun Stunden täglich, die die Feuerwehr aktiv war“, berichtet Kommandant Johannes Schwaighofer.

Abschnittsbewerb und Kinderprogramm beim Jubiläum der FF Hof

Freitag, 17., bis Sonntag, 19. Juni, ist das Sportzentrum Mondsee Schauplatz des 125-Jahr-Jubiläums der FF Hof. Der Festakt mit Segnung der neuen Bergeausrüstung findet am 17. 6., 19 Uhr, statt. Am Samstag, startet um 9 Uhr der Abschnittsbewerb, den Ausklang bildet der Frühschoppen mit Kinderprogramm am Sonntag 19. Juni, ab 10 Uhr.

FF Hof: Jugend-Feuerwehrtag und Feuerlöscherüberprüfung

Am Samstag, 7. Mai, dreht sich bei der FF Hof alles um die Jugend. Ab 13.30 Uhr sind beim Feuerwehrhaus interessierte Mädchen und Burschen (ab 10 Jahre) eingeladen, sich über das Angebot der Einsatzorganisation zu informieren. „Die Jugendgruppe gibt es seit 1988. Seither wurden fast 100 Jugendliche ausgebildet und in den Aktivdienst übernommen“, halten Kommandant Georg Brucker und Jugendbetreuer Herbert Widlroither fest. Kontakt: 0664 4634228 (Kdt. Brucker), 0664 3528009 (Hr. Widlroither).

Feuerlöscherüberprüfung am 14. Mai

Die Freiwillige Feuerwehr Hof lädt am Samstag, 14. Mai, zur Feuerlöscherüberprüfung im FW-Haus ein. Zwischen 8 und 12 Uhr besteht die Möglichkeit, die Löschgeräte auf ihre Funktionstüchtigkeit zu testen; aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ist alle zwei Jahre eine Überprüfung durchzuführen.



Leistungsprüfung in Gold

Vier Gruppen der FF Guggenberg mit 23 Teilnehmern absolvierten die Branddienstleistungsprüfung; eine in Bronze, zwei in Silber und ein Team - als erstes im Bezirk Vöcklabruck - sogar jene in Gold. Prüfungsinhalte sind Gerätekunde, Lageerkundung, Befehlsgebung und praktisches Arbeiten. *Foto: FF Guggenberg*





Ein neues Dreigestirn gibt bei der Musikkapelle Tiefgraben den Ton an

Daniela Putz (Kapellmeisterin), Martin Schwaighofer (Obmann) und Alexander Schwaighofer (Stabführer): Die Musikkapelle Tiefgraben geht mit komplett neuem Führungsteam ins Jahr 2022.

Die Neubesetzungen gleichen aber keinem Paukenschlag, sondern sind Ergebnis eines harmonischen Übergangs. Martin Schwaighofer „beerbt“ Christoph Laireiter, der aufgrund familiärer und beruflicher Belastung kürzer tritt. Der frisch gebackene Obmann ist begeisterter Schlagzeuger, der sein Handwerk bei Martin Grubinger in der LMS Mondsee erlernt hat. Seine Hauptaufgaben sieht Schwaighofer im Organisieren von Auftritten, als Ansprechpartner für andere Vereine und Körperschaften, vor allem aber als Mentor für seine Musikerinnen und Musiker. „Wichtig ist, dass Begeisterung und Spaß am Musizieren aufrecht bleiben“, so Schwaighofer.

Der Musikkapelle Tiefgraben ist das in der Vergangenheit gut gelungen, trotz Corona. Der Klangkörper zählt 55 Mitglieder, die sich darüber freuen, endlich wieder proben, auftreten und Feste feiern zu dürfen. Die musikalische Linie gibt dabei die neue Kapellmeisterin Daniela Putz vor. Der 27-jährigen Klarinettistin wurde die Musik praktisch in die Wiege gelegt, Opa, Vater und Onkel zählen nämlich zu den Fixsternen in der Kapelle. Ihre Jugend sieht sie als kein Hindernis für diese verantwortungsvolle Aufgabe. „Sicher ist es eine Herausforderung und ich muss noch viel lernen. Aber wir ziehen an einem Strang und sind motiviert“, so Putz, die derzeit auch noch die Funktion der Jugend-Kapellmeisterin ausübt. Musikalisch strebt sie eine Mischung aus volkstümlich und modern an, wichtig ist, dass die Musikerinnen und Musiker mit Spaß und Vergnügen an die Stücke herangehen.

Ihr zur Seite steht Alexander Schwaighofer als neu-



Stabführer Alexander Schwaighofer, Kapellmeisterin Daniela Putz und Obmann Martin Schwaighofer (v. li.). Foto: Valentin Weinhäupl Photography

er Stabführer: Er übernimmt das Kommando, sobald der Klangkörper in Bewegung ist. Beim Marschieren waren die Tiefgrabener immer bei den besten Kapellen im Bezirk (Stufe E), nach Corona wird sich Tiefgraben heuer mit Stufe D begnügen. „Wir müssen erst wieder gehen lernen“, so die Kapellmeisterin.

Highlights '22

- Sonntag, 24. 4.: Basilika Mondsee (Gestaltung Gottesdienst)
- Sonntag, 1. Mai: Maibaumaufstellen in Mondsee
- 17. - 19. 6.: Bezirksmusikfest Frankenmarkt
- Juli/August: Sommerkonzerte am Marktplatz (jew. Montag)
- November: Cäcilienkonzert



Neue Leiterin für Gesunde Gemeinde



Verena Haas.
Foto: privat

Verena Haas ist neue Leiterin der Gesunden Gemeinde in St. Lorenz. Die 36-jährige ist Physiotherapeutin (derzeit in Karenz) und in der Freizeit am liebsten sportlich in der Natur unterwegs. Haas folgt in dieser Funktion dem Duo Sylvia Teske und Mag. Irmgard Hiller, die den Arbeitskreis in den vergangenen Jahren

in St. Lorenz geleitet haben.

Die Begeisterung für den Sport schlägt sich auch im ersten Projekt Haas` nieder, dem Frauenlauf am

Samstag, 23. April. „Ich bin vor 13 Jahren selbst das erste Mal bei einem Laufbewerb an den Start gegangen. Am meisten beeindruckt hat mich damals jene Teilnehmerin, die den letzten Platz belegt hat. Sie hat sich so gefreut, dass sie den Lauf geschafft hat und damit gezeigt, was wichtig ist: Spaß haben und über seine eigenen Grenzen hinauswachsen“, sagt Haas.

In Vorbereitung auf den Bewerb am 23. 4. wurde ein Frauen-Lauftreff ins Leben gerufen, den 30 Teilnehmerinnen in Anspruch genommen haben. Ziel ist, die Neueinsteigerinnen dauerhaft für den Laufsport zu gewinnen; einen ganzjährigen Lauftreff gibt es bei den Lauffreunden Mondseeland (jew. Montag und Donnerstag, 18 Uhr, Treffpunkt Volksbank Mondsee) Kontakt Gesunde Gemeinde St. Lorenz: verena.haas1@gmx.net (www.gesundes-oberoesterreich.at)



Startzeit 10.00 Uhr

Start & Ziel: Badeplatz Schwarzindien Gemeinde St. Lorenz
Distanz: 7,6km/ flache Strecke
Startgebühr: € 10

Anmeldung bis 21. April 2022:
time2win.at/event/303



Zeitnehmung: time2win.at

Starnummernausgabe: 8h45 - 9h45, Samstag 23. April 2022,
beim Badebuffet Schwarzindien
Nachnennungen werden nicht entgegengenommen!

Parkmöglichkeiten: kostenlos, direkt beim Badeplatz Schwarzindien

Siegerehrung: 12.00 Uhr im Start/Zielbereich, geehrt werden die ersten 10 Frauen, keine Altersklassenwertung

Dusch- und Umkleidemöglichkeiten beschränkt vorhanden,
Duschen nur im Freien.

Glascontainer werden entfernt

Die Glascontainer in der Birkenallee werden vom Bezirksabfallverband entfernt. Grund dafür ist, dass das Areal um die Container auch für das Ablagern von Restmüll, Plastik etc. verwendet wurde; Aufrufe, dies zu unterlassen, blieben erfolglos. Glas kann im ASZ in Mondsee entsorgt werden.

Nachhaltige Milchbecher

Der Biohof Aubauer (Fam. Strobl) aus St. Lorenz beliefert 80 Schulen und Kindergärten im Salzkammergut mit Milchprodukten. Als weltweit erster Betrieb kommen dabei Becher zum Einsatz, die zu 100 % aus recyceltem PET bestehen. Für diese umweltschonende Lösung gab es drei Auszeichnungen, u. a. den World Star Packaging Award 2022.





Die Freiwillige Feuerwehr
Keuschen
lädt zur
Feuerlöscher-Überprüfung



Wann: Freitag, 29. April 2022, 13 - 18 Uhr,

Wo: Feuerwehrhaus (Keuschen 26)

Wir weisen darauf hin, dass alle Handfeuerlöscher, welche das Prüfdatum, Nachfülldatum und Ankauf 2020 tragen, einer wiederkehrenden Überprüfung gemäß ÖNORM 1053 unterzogen werden müssen. Die Prüfgebühr inklusive der amtlichen Prüfplakette beträgt € 8.-.

Im Rahmen dieser Aktion können auch neue, qualitativ hochwertige Feuerlöscher angekauft werden.

Die geltenden COVID-19-Regelungen sind einzuhalten.



**Liebe St. Lorenzerinnen
und St. Lorenzer**

Seit Wochen verfolgen uns die schrecklichen Bilder des Krieges in der Ukraine. Umgekehrt machen uns diese Eindrücke deutlich, wie gut es uns allen geht und Probleme, die an mich herangetragen werden, eigentlich keine sind oder es zumindest Lösungen dafür gibt. Wir sollten uns angesichts des Leids in Erinnerung rufen, wie wir miteinander umgehen und Aggressionen hintanstellen.

Der Krieg in der Ukraine hat aber auch eindrucksvoll die große Hilfsbereitschaft der Bevölkerung im Mondseeland gezeigt. Seit Wochen sind viele Freiwillige unermüdlich im Einsatz, um Sachspenden, Geld und Unterkünfte zu organisieren (s. Bericht Seite 18). Die Gemeinden unterstützen u. a. bei der Aufnahme in Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen und durch diverse Kostenübernahmen. Allen Helferinnen und Helfern sage ich aufs Herzlichste: Danke!

Bürgermeister
Andreas Hammerl.

Der Trachtenverein **D'Stoawandla**
lädt ein zum **TRADITIONELLEN**



MAIBAUM- AUFSTELLEN

1. Mai 2022 ab 14.00 Uhr
Gasthof Drachenwand/St. Lorenz

**Für das leibliche Wohl
ist ab 12 Uhr gesorgt!**

**Wir freuen uns auf zahlreichen
Besuch und laden ein uns beim
Aufstellen des Maibaumes
kräftig zu unterstützen.**

**Für musikalische Unterhaltung
ist gesorgt!**

www.stoawandla.at





D´Stoawandla spenden € 3.000

Mit dem seltenen „De-Morsier-Syndrom“ ist der inzwischen dreijährige Maxi zur Welt gekommen. Die Krankheit erfordert permanente medizinische Behandlung und Therapie, beides ist kostenintensiv. Der Trachtenverein D´Stoawandla unterstützt die Familie des Buben mit einer Spende in Höhe von € 3.000. Erspielt wurde der Betrag beim heurigen Glöckltag, bei dem sich viele Haushalte sehr spendabel zeigten.

Foto: privat

FEUERWEHRFEST
 FREIWILLIGE  **03.06.- 05.06.2022**
 FEUERWEHR ST.LORENZ

FREITAG 
 19:00 Uhr - Festakt
 TLFA Segnung

20:30 Uhr - 

SAMSTAG 
 19:00 Uhr - Einlass

20:30 Uhr -
 Vorverkauf: €10,-
 Abendkasse: €14,- 

SONNTAG 
 10:00 Uhr -
 Fröhschoppen mit dem 

Wartezeit bei Reisepässen

Nach mehr als zwei Jahren Corona packt auch Sie vielleicht heuer wieder die Reiselust. Werfen Sie daher frühzeitig einen Blick auf das Ablaufdatum Ihres Reisepasses.

Derzeit dauert es bis zu fünf Wochen, bis Ihr neuer Pass mit der Post zugestellt wird. Wenn es schneller gehen muss, ist der direkte Weg zur Passbehörde (Bezirkshauptmannschaft) erforderlich; der Expresspass wird in 2-3 Werktagen, der Ein-Tages-Expresspass sogar am nächsten Tag zugestellt. Ansonsten können Reisepässe auch im Meldeamt beantragt werden.

Erforderliche Unterlagen für Erwachsene (wenn der alte Reisepass noch nicht länger als 5 Jahre abgelaufen ist): aktuelles Passbild (nicht älter als sechs Monate), alter Reisepass. Sollte Ihr Reisepass schon länger abgelaufen sein, benötigen wir Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und ev. Heiratsurkunde. Für Kinder: aktuelles Passbild (nicht älter als sechs Monate), alter Reisepass, Geburtsurkunde. Kosten: € 75,90 bzw. € 30 für Kinder bis 12 Jahre.





Einheimischen-Tarif für die Saisonkarte bei den Badeplätzen

Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in St. Lorenz kommen heuer beim Parken bei den Badeanlagen in Schwarzindien und Plomberg in den Genuss einer Ermäßigung: Die Saisonkarte 2022 ist um € 55 erhältlich; auf allen anderen Badeanlagen im Land sind für die Jahreskarte € 75 zu bezahlen. Vergünstigte Saisonkarten sind ausschließlich im Gemeindeamt (Kassa/Buchhaltung) erhältlich, nicht bei den Badebuffets.

Unverändert ist der Tagestarif mit € 5. Bewirtschaftet werden die Parkplätze von 15. Mai bis 15. September, jeweils von 10 bis 17 Uhr. In Betrieb genommen wird heuer die neue Parkfläche in Plomberg.

Der in der jüngsten Gemeinderatssitzung beschlossene Rechnungsabschluss für 2021 brachte in der

laufenden Geschäftstätigkeit einen Überschuss von € 135.872; veranschlagt war ein Minus von etwas mehr als € 100.000. Zurückzuführen ist das insgesamt recht erfreuliche Zahlenwerk darauf, dass im Lauf des Vorjahres ein zweites Corona-Hilfspaket für die Gemeinden geschnürt wurde und mehr Ertragsanteile geflossen sind als prognostiziert.

5,28 Tonnen CO2 eingespart

Abgeschlossen ist die Erneuerung der Straßenbeleuchtung, letzter Schritt war die Montage von zwei Leuchten in Schwarzindien (Bereich ehem. Pension Haas). Dank der Umstellung auf LED verursacht die Straßenbeleuchtung in St. Lorenz 5,28 Tonnen weniger CO2 als zuvor.

Nahrung für Geist und Körper



Bücher- und Krapfenspenden erreichten den Kindergarten St. Lorenz Foto: privat

Einer privaten Initiative von Wilhelmine Eder sowie Georg und Elke Schwaighofer ist es zu verdanken, dass Kindergarten und Krabbelstube St. Lorenz mit einer großzügigen Bücherspende (Bild li.) überrascht wurden. „Das Vorlesen ist für die Entwicklung von Kindern sehr wichtig. Sie können sich mit den Figuren identifizieren und immer wieder in neue Rollen hineinschlüpfen“, bedankte sich die Leiterin, Andrea Gratzl, bei den Spendern.



Wie das Kostüm gehören auch die Krapfen zum Faschingsdienstag in der Kinderbetreuungseinrichtung der Gemeinde. Bürgermeister Andreas Hammerl stellte sich auch heuer mit dem traditionellen Schmalzgebäck bei Kindern und Betreuerteam ein (Bild re.). Premiere feierte der Lorenzer Kinderfaschingsumzug, der mit Liedern und Tänzen im Garten gefeiert wurde. Zum Abschluss ergoss sich über die Kinder ein Zuckerl-Regen.





Daniel Laganda gibt den Takt vor



Schier unzertrennlich: Daniel Laganda und seine Steirische. Foto: Karl Steinegger

Zur Person

Daniel Laganda wurde am 29.7.1996 geboren und lebt in Innerschwand. Seine musikalische Laufbahn startete er im Alter von sieben Jahren, mit acht entdeckte er seine Leidenschaft für die Steirische Harmonika. Laganda hat am Mozarteum in Salzburg Instrumental- und Gesangspädagogik studiert, den Uni-Lehrgang für Blasorchesterleitung absolviert und ist seit 2018 Landesmusikschullehrer. Neben Schlagzeug und Harmonika spielt er Tenorhorn, Tuba und Klavier. In der Freizeit arbeitet er am Bauernhof seines Onkels mit oder frönt dem Kartenspiel (Watten etc.).

Georg Mayrhofer, Christina Ellmauer und nunmehr Daniel Laganda: Die Funktion des Kapellmeisters bei der Bürgermusik Kapelle Mondsee bleibt fest in der Hand von Innerschwand.

Ellmauer legte den Taktstock aus beruflichen Gründen zur Seite, Laganda ist der logische Nachfolger. Der 25-jährige Innerschwandner hat bereits das Jugendorchester der Bürgermusik geleitet, zuletzt war er drei Jahre lang Kapellmeister bei der Trachtenmusik Kapelle Zell am Moos. „Der Wechsel von Zell nach Mondsee ist vielleicht ein bisschen früher erfolgt als erwartet, war aber geplant“, so Laganda.

„Man muss ein G´spür haben für die Musiker und das Publikum.“

Daniel Laganda

Trotz seiner Jugend klingt Laganda schon ziemlich erwachsen, fragt man ihn danach, was einen guten Kapellmeister auszeichnet: „Der respektvolle Umgang miteinander und gegenseitiges Zuhören. Kommunikation ist die wesentliche Säule in einer Kapelle, nicht nur die Musikproduktion. Man muss sich auf die Musik genauso einlassen wie auf die Menschen.“ Musikalisch gilt es, ein Programm zu entwickeln, das dem Publikum gefällt, lässig zu spielen ist und die Musiker in ihrer Entwicklung vorwärts bringt. Damit das gelingt, tauscht sich Laganda regelmäßig mit seinen Stellvertretern Lukas Eder und Georg Mayrhofer aus.

Die Bürgermusik Mondsee mit ihren 83 Aktiven begeht 2023 ihr 175-jähriges Bestehen, wenngleich erst zum 180. Geburtstag ein größeres Fest über die Bühne gehen soll.

Corona hat der Klangkörper - aufs Zahlenmäßige reduziert - unbeschadet überstanden. „Es sind noch alle Musikerinnen und Musiker an Bord, jetzt wird es aber Zeit, dass wir wieder in die Praxis kommen“, so Laganda. Geplant sind 2022 u. a. der Frühschoppen am 3. Juli, ein Gemeinschaftskonzert mit den Zell am Moosern im August sowie ein Ausflug mit den Mondseer Prangerschützen zum Europäischen Schützen-treffen nach Belgien.



Blinkanlage für mehr Sicherheit am Schulweg

Um die Sicherheit der Kinder am Weg zur Volksschule Loibichl zu erhöhen, wird die Gemeinde eine Blinklichtanlage mit integrierter Geschwindigkeitsmessung installieren. Angebote sind eingeholt; lt. Aussage der Anbieter ist mit einer Montage aber erst zu Schulbeginn 2022/23 zu rechnen. Zuvor wurde bereits ein 50er auf die Fahrbahn aufgemalt, der

Schutzweg mit roter Farbe hervorgehoben.

Angedacht ist ferner ein temporäres Tempolimit von 30 km/h während des Schulbeginns bzw. zu Unterrichtsende; ein genereller 30er wird von der Verkehrsbehörde nicht bewilligt. Weiters wird überlegt, wie die Akzeptanz der bereits bestehenden Eltern-Haltestelle erhöht werden kann.



Liebe Innerschwandnerinnen und Innerschwandner!

Leistbares Wohnen für junge Menschen und Familien ist für die Gemeinde Innerschwand am Mondsee seit Jahrzehnten ein ganz wichtiges Thema, und das wird es auch bleiben. Beim jüngsten Baulandsicherungsmodell im Ortsteil Baumgarten konnten wieder sechs Baugrundstücke jungen Gemeindebürgern für die Errichtung eines Eigenheims zur Verfügung gestellt werden.

Zuletzt hat sich deutlich gezeigt, dass es immer schwieriger wird, neue Baulandausweisungen, auch wenn bereits seit Jahrzehnten gewidmetes Bauland vorhanden ist, zu bekommen. Für mich als Bürgermeister gilt daher in erster Linie, Flächen, die sich im Bauerwartungsland in unserer Gemeinde befinden, verfügbar zu machen.

Die Gemeinde wird weiterhin danach streben, Bauland zu deutlich billigeren Konditionen als am freien Markt anbieten zu können, um auch in Zukunft der jungen Generation das Leben nach ihren Vorstellungen in unserer Gemeinde zu ermöglichen.

Bürgermeister
Hans-Peter Pachler

FRÜHSCHOPPEN



Freiwillige
Feuerwehr
Innerschwand



Christi Himmelfahrt

**26.05.
2022**

Ab 10:00 Uhr
Stockhalle Loibichl

Für Unterhaltung sorgt
das Edelweiß Trio

Für Speisen und Getränke
ist gesorgt!

Hüpfburg für Kinder

Eintritt: Freiwillige Spende

Für Unfälle wird nicht gehaftet.
Der Reinerlös dient zum Ankauf von Feuerwehrausrüstung.



Aus dem Gemeinderat

Die Fa. claro ist auf der Suche nach einem neuen Betriebsstandort und Innerschwand eine der Optionen. Die Gemeinde bemüht sich jedenfalls, dem Unternehmen einen Umzug Richtung Betriebsbaugelände Wangau schmackhaft zu machen. Insgesamt stehen rund um die ehemalige Gärtnerei Mayr bis zu 40.000 m² Betriebsbaugelände zur Verfügung. Im nächsten Schritt sind Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern und allenfalls die Erstellung eines Aufschließungskonzeptes notwendig, berichtete Bürgermeister Hans-Peter Pachler in der jüngsten Gemeinderatssitzung.

Radwegprojekt Loibichl-Oberwang wird auf Eis gelegt

Nicht weiter verfolgt wird der vom Land OÖ betriebene Bau des Radweges Oberwang-Loibichl; Grund sind die zu erwartenden hohen Errichtungskosten. Vorrang genießt der Ausbau des Radwegnetzes rund um den Mondsee, im Ortsteil Niedersee nach dem

ehemaligen GH Dachsbrücke wird eine seeseitige Verbreiterung angestrebt.

Im Ortsteil Wangau müssen entlang der Oberwanger Landesstraße etliche Bäume geschlägert werden, die im Fall eines Sturms auf die Fahrbahn zu stürzen drohen. Die Straßenmeisterei hat die betroffenen Grundeigentümer kürzlich zu einem Lokalaugenschein geladen. Entfernt wird von der Landesstraßenverwaltung die Hagebuttenhecke entlang des Gehweges von der Volksschule Loibichl bis zur Kreuzung Oberwanger Landesstraße/Ahornweg.

Beschlossen wurde der Rechnungsabschluss 2021, der für die laufende Geschäftstätigkeit ein Minus von € 103.000 ausweist; ein Betrag, der deutlich unter den im Voranschlag prognostizierten € 399.000 zu liegen kam. Insgesamt ist die finanzielle Lage der Gemeinde Innerschwand gut; trotzdem gelte es mit Blick auf schwindende Rücklagen darauf zu achten, welche künftigen Vorhaben umgesetzt werden sollen.

Kindergarten und Krabbelstube sind im Jahr 2022/23 voll ausgebucht



Am Faschingsdienstag schlüpfen Kinder und Betreuerinnen in die verschiedensten Kostüme. Bgm. Hans-Peter Pachler stellte sich bei den kleinen und großen Narren mit Krapfen ein. Foto: KG Innerschwand

Die steigende Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen bekommen auch die Gemeindeeinrichtungen in Loibichl zu spüren: Für das kommende Jahr 2022/23 sind sowohl die beiden Kindergartengruppen als auch die Krabbelstube bis auf den letzten Platz voll.

Die ursprünglich angedachte Kooperation mit Oberwang im Krabbelstubenbereich ist von der Realität bereits überholt: Mangels freier Plätze in Loibichl unternimmt die Nachbargemeinde bereits alle Anstrengungen, um im September 2022 selbst mit einer Krabbelgruppe starten zu können.

20 Anmeldungen für die Nachmittagsbetreuung

Auch die Nachmittagsbetreuung erfreut sich wieder stärkeren Zuspruchs: Rund 20 Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter haben ab Herbst Betreuungsbedarf angemeldet. Die Gemeinde ist nun mit der Entscheidung am Zug, ob die Betreuung in Form einer alterserweiterten KG-Gruppe oder als flexible Gruppe angeboten wird.





Stefanie Edtmayer und Thomas Wetzlmaier sind die Ersten, die mit Bauarbeiten auf den Engljährringer-Gründen begonnen haben. Bgm. Hans-Peter Pachler (re.) freut sich, dass jungen Familien leistbarer Baugrund zur Verfügung gestellt werden konnte. Foto: Gemeinde

Die Nachfrage nach leistbarem Baugrund ist ungebrochen

Hiasnbauern-Gründe, Auhofsiedlung, Lehen und nunmehr die Engljährringer-Gründe in Baumgarten: Die Gemeinde Innerschwand am Mondsee hat in den vergangenen Jahrzehnten mehrere Baulandsicherungsmodelle entwickelt und damit dutzende leistbare Baugründe für die einheimische Bevölkerung geschaffen. Zusätzlich wurde das Projekt Käsereisiedlung (Mietkaufwohnungen sowie Reihenhäuser) in Zusammenarbeit mit einer Wohnbaugenossenschaft auf die Beine gestellt.

Jüngstes Kind ist die Baulandsicherung Engljährringer-Gründe im Ortsteil Baumgarten. Acht Parzellen finden auf dem Areal Platz; sechs wurden an Bewerber aus Innerschwand vergeben, zwei weitere bleiben für weichende Erben in Familienbesitz. Der Quadratmeterpreis liegt bei € 180, wobei nach Endabrechnung der Aufschließungskosten noch mit einer Aufzahlung zu rechnen ist.

Leistbares Wohnen und erschwingliche Baugrundstücke bilden auch in den nächsten Jahren einen

Schwerpunkt der Gemeindepolitik. Ein Blick in die lange Bewerberliste zeige, wie groß der Bedarf sei, so Bürgermeister Hans-Peter Pachler. Für ein nächstes Baulandsicherungsprojekt habe man bereits ein Grundstück im Auge.

Vortrag für Blumenliebhaber

Am Montag, 25. April, 19.30 Uhr, findet im Gemeindehaus Loibichl ein Vortrag zum Thema „Rose, die Königin der Blumen“ statt. Referent ist Landesgärtnermeister Dietmar Bergmoser aus Frankenmarkt, veranstaltet wird der Abend von Gemeinde und Bauernschaft im Rahmen der Blumenschmuckaktion. Anmeldung bei Gertraud Handl, Tel. 0664 9975219. Foto: Adobestock/Kruchancova





Jedermann auf Personalsuche

Die Spielgemeinschaft Mondseer Jedermann begibt sich auf Personalsuche. „Viele langjährige Mitwirkende werden im nächsten Jahr aufhören. Gesucht werden vor allem Tänzer für das Festbankett, Knechte-Darsteller sowie freiwillige Helfer, berichtet die Obfrau der Spielgemeinschaft, Ute Lechner. Interessierte sind eingeladen, schon heuer in den Schauspielbetrieb hineinzuschnuppern. „Und auch tanzen kann man bei uns im Verein lernen, Vorkenntnisse sind nicht notwendig“, so die Obfrau.

Gage winkt für die Mitwirkung beim Jedermann keine. „Unser Lohn ist eine wunderschöne Gemeinschaft mit kleinen Festen und einem Ausflug“, so Lechner. Wer Interesse hat, möge sich mit Obfrau Ute Lechner

in Verbindung setzen, entweder tel. unter 0664 4404204 oder per Mail (info@mondseer-jedermann.at).

Vor 100 Jahren wurde das Spiel vom Leben und Sterben des reichen Mannes in Mondsee erstmals aufgeführt. Die Jubiläumssaison 2022 startet am Samstag, 16. Juli. Weitere Aufführungstermine sind der 23. und der 30. Juli, sowie 13., 20. und 27. August. Karten sind online unter www.mondseer-jedermann.at erhältlich. Zum 100er hat sich der Verein auch ein Geburtstagsgeschenk einfallen lassen: Ein Package mit zwei Eintrittskarten samt zwei Flaschen des Rotweins „Jedermann´s Geliebte“, zu ordern ebenfalls über die Homepage.

Rücksicht auf Wild und Wiese nehmen



*Jungtiere brauchen besonderen Schutz.
Foto: Oö. Landesjagdverband/N. Mayr*

Jetzt im Frühling, wenn die Menschen auch wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt.

Die meisten Jungen sind daran gewöhnt, dass die Muttertiere sie mehrere Stunden alleine lassen, um selbst auf Nahrungssuche zu gehen oder Fressfeinde von den Kleinen fernzuhalten. Junge Feldhasen werden beispielsweise nur ein- bis zweimal in 24 Stunden vom Muttertier aufgesucht. Auch das Nest von Wildenten oder anderem Federwild sollte nicht berührt oder aus nächster Nähe beobachtet werden. Der Grund: Die Mutter beobachtet die Eindringlinge und traut sich nicht mehr zum Nest. Dadurch kühlen die Eier aus und die Küken sterben unter Umständen.

Nach Georgi die Wiesen nicht mehr betreten

Ein weiterer Appell der OÖ Jägerschaft richtet sich an die Hundehalter, ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Selbst wohlgezogene Hunde vergessen schon einmal ihre guten Manieren, wenn ihr Jagdinstinkt geweckt wird. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh kann im Schockzustand das Kitz verlieren. „Lassen wir den Wildtieren ihre Ruhezone“, so der Appell der Jägerschaft.

Der 23. April (Georgi-Tag) ist aus Sicht der Landwirte ein markantes Datum: Ab diesem Tag - so eine alther gebrachte Regel - sollen die Wiesen zum Schutz des heranwachsenden Feldfutters nicht mehr betreten werden.



FUZO in Mondsee wieder in Kraft

Im Zentrum Mondsees gilt seit 1. April wieder eine Fußgängerzone. Auf Empfehlung des Straßenausschusses der Marktgemeinde gilt die FUZO in den kommenden Monaten wie folgt:

1. April - 30. Juni: an Werktagen (MO - FR) von 18 Uhr bis 6.00 Uhr des darauffolgenden Tages; an Samstagen von 0.00 - 6.00 Uhr und von 12.00 - 24.00 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 0.00 - 24.00 Uhr.

1. Juli - 31. August: an Werktagen (MO - SA) von 0.00 - 6.00 Uhr und von 12.00 - 24.00 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 0.00 - 24.00 Uhr

1. September - 31. Oktober: an Werktagen (MO - FR) von 18 Uhr bis 6 Uhr des darauffolgenden Tages; an Samstagen von 0.00 - 6.00 Uhr und von 12.00 - 24.00 Uhr; an Sonn- und Feiertagen von 0.00 - 24.00 Uhr.

Räumlich umfasst die Fußgän-



gerzone den Markt- und Wredeplatz sowie die Herzog-Odilo-Straße bis zur Einmündung der Freinbergerstraße.

Behinderungen durch Bauarbeiten

In der Herzog-Odilo-Straße und der Steinerbachstraße kommt es bis Jahresende zu Verkehrsbehinderungen durch Bauarbeiten (alte Apotheke bzw. rückwärtiges Gebäude)

Einkommensgrenzen für den Einkauf im Sozialmarkt Mondsee angehoben

Aufgrund gestiegener Kosten in vielen Lebensbereichen hat der Sozialmarkt in Mondsee die Einkommensgrenzen erhöht. Einkaufsberechtigt ist, wer folgende Einkommensgrenzen nicht übersteigt: € 1.200 für Ein-Personen-Haushalte, € 1.700 für Zwei-Personen-Haushalte (jew. netto). Für jedes Kind, das im Haushalt gemeldet ist, erhöht sich diese Grenze um € 300.

Einkaufskarten können in der Sozialberatungsstelle Mondsee, Ludwig-Angerer-Gasse 3, Tel. 067232 27320, beantragt werden. Die Beratungsstelle ist Montag - Mittwoch und Freitag von 8 - 12 Uhr besetzt.

Der Sozialmarkt in der Herzog-Odilo-Straße ist Montag und Freitag von 14 - 17 Uhr geöffnet. www.sozialmarkt-mondseeland.at

In Kürze:

Die Pfarrbücherei Mondsee (Schlossweg 1) wartet stets mit zahlreichen Neuerscheinungen aller literarischen Genres auf. Öffnungszeiten: DI 15 - 17.30 Uhr, FR 15 - 18 Uhr und SO 9 - 11.30 Uhr. www.buecherei-mondsee.at

Agrarfoliensammlung ist am Mittwoch, 11. Mai, 8 - 9 Uhr, beim Sammelplatz in Innerschwand (Wangau 34, Holzbau Kreuzer)

Eine Lesung mit Helena Adler findet am Sonntag, 15. Mai, 15 Uhr, am Kulturgut Höribachhof in St. Lorenz statt. Adler liest aus ihrem Erstlingswerk „Die Infantin trägt den Scheitel links“ sowie aus ihrem neuen Roman.

Exkursionen zum Laichzug der Perlfische und Seelauben finden am 29.4. und 20.5. jew. 14 Uhr, statt. Treffpunkt ist beim öffentl. Parkplatz Unterach (direkt an der Seeache).

Küche zu gewinnen

Eine Küche im Wert von € 5.000 gibt es im Rahmen des Frühlingmarktes am Stand des Lionsclubs Fuschlsee-Mondsee zu gewinnen. Zur Verfügung gestellt wurde der Preis von DAN-Küchen Mondseeland. Eine Gewinnchance hat jeder, der beim Lions-Stand an einem der vier Wochenenden ein Los erwirbt; der Erlös aus dem Losverkauf wiederum wird für karitative Zwecke eingesetzt.



Hilfe für Ukraine-Flüchtlinge

In den Mondseelandgemeinden sind zahlreiche ukrainische Staatsbürger auf der Flucht vor dem Krieg gelandet. Die Hilfsbereitschaft ist auch in den Mondseelandgemeinden schnell und wirkungsvoll. „Sachspenden werden derzeit keine mehr benötigt, wichtig sind Unterkünfte und Geldspenden“, sagt Annelu Wenter, die die Flüchtlingshilfe im Mondseeland koordiniert (0664 4513486; Mail: a.wenter@aon.at).

Geldspenden sind möglich auf folgende Konten:
AT31 3432 2802 0000 2493 (Konto der Pfarre Mondsee für Flüchtlinge im Mondseeland); AT20 3400 0000 0124 5000 (BIC: RZOOAT2L) - Kennwort: Ukraine Hilfe - Spenden auf dieses Konto fließen direkt an die Caritas in der Ukraine. In der Basilika Mondsee ist eine Spendenbox aufgestellt, die Gemeinden unterstützen beim Schul- und Kindergartenbesuch.



In der Gießerei Perner in Passau wurde die neue Glocke für die Evangel. Kirche in Mondsee gegossen. Foto: privat

45 Jahre nach dem Kirchenbau folgt nun auch die Glocke

Freudentag für die Evangelische Pfarrgemeinde: 45 Jahre nach der Errichtung der Kirche in Mondsee (Herzog-Odilo-Str. 74) erhält der Kirchturm eine Glocke, die beim Glockenweihfest am Sonntag, 24. April, ihrer Bestimmung übergeben wird. Um 9.30 Uhr findet der Gottesdienst statt, anschließend Umtrunk am Kirchenvorplatz. „Wir freuen uns

darauf, dass künftig ein fröhliches fis²-Geläute die Gottesdienstbesucher begrüßen wird“, sagt Pfarrerin Gabi Neubacher. Nach dem Bau der Kirche fehlten die finanziellen Mittel zum Ankauf einer Glocke. Dank Spenden, Unterstützung aus der Muttergemeinde und den Mondseelandgemeinden konnte die Investition jetzt doch gestemmt werden.

Gottesdienste zu Ostern

Gründonnerstag, 14.4.: 8 Uhr Laudes, 16 Uhr Gründonnerstagsfeier für Familien, 19 Uhr Abendmahlgottesdienst

Karfreitag, 15.4.: 4 Uhr Neun Gänge, 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu

Karsamstag, 16.4.: 4 Uhr Neun Gänge, 21 Uhr Auferstehungsfeier mit Speisenweihe

Ostersonntag, 17.4. 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Speisenweihe;

Ostermontag, 18.4. 9.30 Uhr Festgottesdienst (jew. Basilika).

Preisträgerin liest am 18. Juni

Mara-Daria Cojocar, Preisträgerin des 11. Lyrikpreises des Mondseelands, liest am Samstag, 18. Juni, 17 Uhr, aus ihren Werken. Anschließend wird ihr im Fürstenzimmer des Schlosses Mondsee in feierlichem Rahmen der Lyrikpreis verliehen. Die Laudatio hält die Schweizer Schriftstellerin Ilma Rakusa.

www.mundwerk.at





Rad- und Laufsportler kehren wieder ins Mondseeland zurück, Foto: Mondsee Radmarathon

Comeback für Sportveranstaltungen

Das Mondseeland wird nach coronabedingter Zwangspause wieder zur Bühne für die Sportler: Von April bis Juni finden insgesamt fünf Lauf- bzw. Radsportveranstaltungen statt.

Halbmarathon feiert 40. Auflage

Den Auftakt macht der 1. Frauenlauf der Gesunden Gemeinden am Samstag, 23. April, mit Start und Ziel beim Badeplatz in St. Lorenz. Eine Woche später (1. Mai) sind die Ausdauersportler bereits wieder im Einsatz, wenn es gilt, den Irrsee (14 km) zu umrunden; auch die Nordic Walker dürfen die Seerunde in Angriff nehmen. Die Lauffreunde Mondsee fiebern dem 4. Juni entgegen: An diesem Samstag steigt die 40. Ausgabe des Halbmarathons (21,1 km) mit

Start und Ziel am Marktplatz. Der Lauf zählt zu den ältesten und beliebtesten in Österreich. Abgerundet wird das Angebot von Kinder- und Jugendbewerben sowie einem 5- und 10-km-Lauf.

Vielseitigkeit ist Trumpf beim Megathon der U. Innerschwand am Sonntag, 12. Juni, wenn Paddler, Radrennfahrer, Läufer und Mountainbiker in Viererteams um den Sieg ringen.

Den Schlusspunkt im vorsommerlichen Sportgeschehen bildet der 5-Seen-Marathon mit Mountainbike-Challenge (18.6.) und Straßenrennen am Sonntag, 19. 6., mit 2000 Startern und Distanzen bis zu 200 km. Von den Teilnehmern wurde der Marathon mehrmals zum beliebtesten Europas gewählt.

Termine im Frühjahr

Samstag, 23. April, 10 Uhr: 1. Frauenlauf der Gesunden Gemeinden (7,5 km) in St. Lorenz (siehe Seite 8)

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr: 18. Irrsee-lauf (14 km), ab 9 Uhr Nordic Walking. Anmeldung: www.pentek-payment.at/ppay.php?p=1399

Samstag, 4. Juni, ab 13.30 Uhr Mondseer Lauftag mit Halbmarathon, 5- und 10-km-Lauf sowie Kinder- und Jugendlauf. www.mondseelauf.at

Sonntag, 12. Juni, ab 7 Uhr, Megathon U. Innerschwand (Badeplatz Loibichl). <https://megathon.jimdo.com/>

Sonntag, 19. Juni, ab 6.30 Uhr, 5-Seen-Radmarathon; tags zuvor (18. 6.) MTB-Challenge. www.mondsee-radmarathon.com



FLOHMARKT

ROTES KREUZ ORTSSTELLE MONDSEE

23. + 24. APRIL

IN DER STOCKHALLE MONDSEE

Annahmezeiten:

Mittwoch	20. April	09.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	21. April	09.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	22. April	10.00 bis 17.00 Uhr

Verkaufszeiten:

Samstag	23. April	08.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag	24. April	08.00 bis 12.00 Uhr



**Wir bitten Sie Ihre gut erhaltenen Sachspenden
ausschließlich zu den Annahmezeiten in der Stockhalle abzugeben!**

Gerne nehmen wir:

- Kuchen und Torten
- Spielsachen und Kinderbekleidung
- Funktionstüchtige Geräte
- Saubere Waren aller Art

Das können wir leider nicht annehmen:

- Röhrenbildschirme (TV + PC)
- Erwachsenenbekleidung
- Waren mit Entsorgungsgebühr
- Wohnlandschaften



**Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.
Großes Buffet mit Imbiss, Kuchen und Kaffee.**

Alle Infos auf www.rotekreuz.at/mondsee

Es gelten die aktuellen COVID-Regelungen. Der Erlös wird zur Aus- & Fortbildung sowie zur Freiwilligengewinnung an der Ortsstelle Mondsee verwendet.

Weitere Informationen:

Rotes Kreuz Ortsstelle Mondsee

E: mondsee@o.rotekreuz.at ☎: 06232 / 2244



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ



Magdalena Grün, Mia Bucher, Remy Fischer und Luisa Liebewein (v. li., mit ihren Lehrkräften Helene Widauer und Christian Junger, überzeugten beim Musikwettbewerb „prima la musica“. Putz, Fotos: LMS Mondsee

Quartett für Bundesbewerb qualifiziert

Zahlreiche Preise heimsten die Teilnehmerinnen der Landesmusikschule Mondsee beim Landesbewerb „prima la musica“ ein. Vier an der Zahl holten sich einen ersten Preis und die damit verbundene Berechtigung zur Teilnahme am Bundesbewerb, der Ende Mai in Feldkirch über die Bühne geht.

Zu diesem Kreis zählen Mia Bucher und Remy Fischer aus Tiefgraben (jeweils Kontrabass; Lehrer Christian Junger) sowie Anna Erlinger (Gesang; Lehrerin: Dir. Ulrike Valentin). Ebenso für den Bundesbewerb qualifiziert ist das von Martin Grubinger betreute Ensemble „icecream percussion“, bestehend aus Noah Grubinger, Maximilian Gstöttner (Tiefgraben), Philip

Krenn und Tim Wallner.

Weitere Preisträger sind: Filomena Nischer (Tiefgraben, Violine), David Griesmayr (Tiefgraben, Akkordeon) und Magdalena Grün (Tiefgraben, Gitarre), jeweils 1. Preis.

Schnuppertag am 25. Juni

Am Samstag 25. Juni, lädt die Landesmusikschule Mondsee, zum Schnuppertag ein. Musikinteressierte jeden Alters können sich einen Überblick über das Angebot der LMS Mondsee verschaffen und Instrumente ausprobieren. Anmeldungen für den Unterricht sind zu den Bürozeiten möglich. Infos im Internet: <https://mondsee.landesmusikschulen.at>

Mondseeland-Gutscheine gehen weg wie die warmen Semmeln

Mondseeland-Gutscheine im Wert von € 240.000 wurden im Vorjahr verkauft, das sind 52 % mehr als im Jahr davor.

„Ich bin sehr glücklich, dass die Menschen im Mondseeland die Gutscheine so gut annehmen. Besonderer Dank gilt auch allen Betrieben, die ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Gutscheine als Weihnachtsgeschenk überreicht haben. Damit wird die Kaufkraft in der Region gestärkt“,

sagt Claudia Kolussi, Obfrau MOS Mondseeland-Shopping.

Demnächst wird die Broschüre mit der Übersicht über alle teilnehmenden Betriebe neu aufgelegt. Die nächste Ausgabe des MOS-Magazins wird im Juni erscheinen und allen Haushalten in den Mondseelandgemeinden und Thalgau zugestellt. Erhältlich sind die MOS-Gutscheine in allen Banken in Mondsee sowie der Trafik Willibald.

Aufkleber prüfen

Restmülltonnenaufkleber, deren Aufschrift nur noch schwer oder nicht mehr zu lesen ist, sind auszutauschen. Neue Aufkleber sind am Gemeindeamt (Zimmer 4, Fr. Dorfer) gegen Rückgabe der alten erhältlich. Die Aufkleber zeigen an, welchen Inhalt die Tonne hat und in welchen Intervallen die Entleerung durchgeführt wird; ist der Aufdruck unlesbar, ist der Entsorger nicht verpflichtet, die Tonne zu entleeren.





AB 2022: FESTE OHNE RESTE

GESETZLICHE ÄNDERUNGEN und FÖRDERUNGEN für abfallarme Veranstaltungen



Derartige Müllberge aus Einweggeschirr und -Verpackungen gehören ab 2022 endgültig der Vergangenheit an.

Änderungen ab 2022:

Die Novelle des oberösterreichischen Abfallwirtschaftsgesetzes sieht mit 01.01.2022 Änderungen zur **Abfallvermeidung bei Veranstaltungen** im Sinne des Oö- Veranstaltungssicherheitsgesetzes (z.B. bei Zeltfesten der Landjugend oder Feuerwehr, etc.) vor.

Demnach gilt für derartige Veranstaltungen **ab 300 Personen** das **Mehrweggebot**. Das bedeutet, dass Getränke, die im Bundesland OÖ in Mehrweggebinden (Mehrwegflaschen, Fässer etc.) erhältlich sind, in Mehrweggebinden zu beziehen und Getränke nur in Mehrweggebinden (Mehrwegbecher, Gläser) auszugeben sind. Auch für Speisen gilt die Ausgabe in Mehrweggeschirr und -Besteck bzw. können hier Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen (z.B. Karton, Papier oder Holz) verwendet werden.

Bei Veranstaltungen **ab 2.500 Personen** ist zudem die **Erstellung eines Abfallkonzeptes** notwendig, welches Auskunft über Art, Menge und Verbleib der Abfälle geben soll.

Detailierte Infos zu den gesetzlichen Änderungen gibt es auf der Homepage des Landes Oberösterreich:
www.land-oberoesterreich.gv.at

Angebote und Förderungen für abfallarme Veranstaltungen:

Förderung beim Ankauf von Mehrwegbechern

Seitens des Landes OÖ ist 2022 beabsichtigt, den Ankauf von Mehrwegbechern für Vereine, Verbände und Institutionen zu fördern.

Die Mehrwegbecher sind bruchsicher, stapelbar, lebensmittelecht und vor allem wiederverwendbar.

Weitere Informationen zur Förderung bzw. zur Bestellung werden auf unserer Homepage www.umweltprofis.at/voecklabruck/aktuelles veröffentlicht, sobald diese vom Land OÖ festgelegt wurden.

Förderung Geschirrmobilverleih

Der BAV Vöcklabruck fördert die Nutzung von Geschirrmobilen auf Festen und Veranstaltungen mit **50% der Entleihgebühr**. Die Förderung gilt u.a. für Vereine, Gemeinden und Institutionen im Bezirk. Die Geschirrmobile sind mit dem PKW-Anhänger transportierbar und mit Besteck, Speise- und Kaffeegeschirr (keine Trinkgläser) ausgestattet.

Kuchenboxen - Nie mehr Alufolie!

Der BAV Vöcklabruck verkauft Kuchenboxen aus Karton zu einem geförderten Fixpreis von **€ 0,20 pro Stück**. Es gilt eine **Mindestbestellmenge von 50 Stück**.



Für Auskünfte, Beratungen und Anfragen stehen die Mitarbeiter:innen des BAV Vöcklabruck gerne zur Verfügung.





Postbus-Shuttle ab August unterwegs



Der Postbus-Shuttle sorgt für den Anschluss ans öffentliche Verkehrsnetz. Foto: Postbus AG

Ab August 2022 wird ein neues öffentliches Verkehrsangebot im Mondseeland in den Pilotbetrieb gehen: der Postbus Shuttle. Mit diesem Angebot wird der Anschluss ans öffentliche Verkehrsnetz (Bushaltestellen, Bahnhöfe) hergestellt und die Möglichkeiten geboten, ohne eigenes Fahrzeug Wege des täglichen Bedarfs (Einkauf, Schule, Sportplatz) zu erledigen.

Reserviert wird der Shuttle über eine Handy-App „on demand“, d. h., der Shuttle kommt dann, wenn der Fahrgast Bedarf hat und nicht, wenn es im Fahrplan steht. Ergänzend zur App am Handy werden regionale Partner wie Tourismusbetriebe, Ärzte und andere Dienstleister gesucht, die den Shuttle für ihre Kunden

buchen können. Der Postbus Shuttle überbrückt das erste und letzte Stück zwischen Wohnort und dem öffentlichen Verkehrsnetz.

Gemeinden beschließen jährliche Unterstützung

Die Gemeinderäte der drei Mondseelandgemeinden haben beschlossen, bis 2025 jährlich folgende Beträge für den Betrieb zur Verfügung zu stellen: Inner schwand am Mondsee € 15.825, St. Lorenz € 33.984 und Tiefgraben € 53.884. Bei der Langen Nacht der Forschung am 20. Mai (17 - 23 Uhr) besteht beim TechnoZ in Mondsee die Gelegenheit, das Angebot näher kennen zu lernen und auch einen der zum Einsatz kommenden Busse zu besichtigen.

400 Haltepunkte

Ab 1. August sind zwei Kleinbusse in den Mondseelandgemeinden unterwegs, 400 Haltepunkte sind im System hinterlegt. Diese **Haltepunkte** sind in wenigen Minuten erreichbar, die **Wartezeit** auf den Bus soll max. 30 Minuten betragen. Die **Fahrtkosten** sind abhängig von der Fahrtstrecke und Auslastung des Busses (mind. € 1,20, max. € 9), mit Kimaticket ist der Shuttle kostenlos. Betriebszeiten: SO - DO 7 - 18 Uhr, FR - SA 7 - 22 Uhr; im Juli und August täglich bis 22 Uhr.

Die **Postbus-Shuttle-App** ist im Appstore bzw. Playstore kostenlos downloadbar.





Momo und Mond-Bar Jugend-Anlaufstelle

Momo, das Wohnmobil der Jugendarbeit im Mondseeland (Bild re.), und die ehemalige Mond-Bar im Zentrum der Marktgemeinde haben sich zu zentralen Anlaufstellen für Jugendliche entwickelt. Gemeinsames Musikhören, Spielen oder Chillen stehen ebenso auf der Tagesordnung wie die Planung künftiger Angebote.

Jugend-Party am

3. Juni beim Fipamola

Eines dieser Angebote ist die Jugend-Party am Freitag, 3. Juni, ab 14 Uhr, beim Fitnesspark Mondseeland (Fipamola). Div. Workshops (Breakdance, Parcours-



running) zählen ebenso zum Programm wie die Barfuss-Bar und die Präsentation heimischer Vereine. Zum Ausklang gibt es ein Lagerfeuer mit Musik von den „Kawenzmännern“.

Außerdem sind im Frühjahr In-foabende zum Thema Suchtprävention geplant.

612 Beratungen durchgeführt

Die Mitarbeiterinnen des Vereins NORA waren 2021 mehr als 800 Stunden im Einsatz und führten dabei 612 Beratungen durch. Hauptthemen der Frauen- und Familienberatung sind Trennung, Beruf, Erziehung und Trauer. Dank der Unterstützung von Bund, Land und Gemeinden sowie diverser Spenden können die Beratungen größtenteils kostenlos angeboten werden, berichtet Geschäftsführerin Mag. Alexandra Raninger. Auch einige Workshops wurden im Vorjahr durchgeführt.

Kontakt NORA: 0664 1050055 oder www.nora-beratung.at

Mondsee forscht!!!
20. Mai 2022

LANGE NACHT der FORSCHUNG
Eintritt frei!

6 Standorte (Gratis Busshuttle)

- Forschungsinstitut für Limnologie, Mondseestr. 9, 17-23 Uhr
- Technologiezentrum Mondseeland, Technoparkstr. 4, 17-23 Uhr
- BWT Holding GmbH, Walter Simmer-Str. 4, 17-23 Uhr
- Pfahlbaumuseum Mondsee, Wredeplatz 1, Führung: 17 Uhr
- Franztaler Heimatstube, Dr. Franz-Müllerstr. 3, Führung: 18.10 Uhr
- Reinhaltungsverband Mondsee-Irrsee, Schwarzindien 170
Führung für Kinder und Erwachsene um 17.30 Uhr

www.LangeNachtderForschung.at

POWERED BY

- Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung
- Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- Bundesministerium Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Design: message.at





Erste-Hilfe-Kurs und Kräuterwanderung

Einen vierstündigen Erste-Hilfe-Auffrischkurs bietet die Gesunde Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Rot-Kreuz-Dienststelle Mondsee an. Termin ist **Mittwoch, 4. Mai 2022, 19 - 23 Uhr.**

Erste Hilfe kann Leben retten, und ein Notfall kann im Alltag jederzeit auftreten. Welche Hilfsmaßnahmen im Ernstfall anzuwenden sind, das wird beim Kurs wieder in Erinnerung gerufen. Jeder Teilnehmer erhält eine Kursbescheinigung.

Geleitet wird der Kurs, für dessen Zustandekommen mindestens 15 Personen erforderlich sind, von Ortsstellenleiter Gottfried Achleitner. Die Kurskosten betragen € 45, davon werden € 20 von den Gesunden Gemeinden getragen. Anmeldung bei der Arbeitskreisleiterin der Ges. Gemeinde



Tiefgraben, Hildegard Rakar, Tel. 0664 73846889. Mail: h.rakar@aon.at

Kräuterführung mit Kräuterjause

Am **Freitag, 20. Mai, 14 - 17 Uhr**, findet unter der Leitung der Dipl. Kräuterexpertin Alexandra Eder in St. Lorenz eine Kräuterführung statt (Treffpunkt: An der Drachenwand 22). Inkludiert sind auch Kräuterjause, eine Salbe sowie Kaffee und Kuchen.

Teilnahmegebühr: € 45, davon übernimmt die Gesunde Gemeinde € 20. Anmeldung bei Hildegard Rakar, Tel. 0664 73846889. Mail: h.rakar@aon.at

Verstärkung für Bauamt & Wirtschaftshof



Caroline Pichler (Bild li.) aus St. Lorenz ist seit Februar für die Buchhaltung des Wirtschaftshofes der vier Mondseelandgemeinden zuständig. Die gelernte Bankkauffrau ist teilzeitbeschäftigt (20 Wochenstunden) und Nachfolgerin von Mag. Eva Worzfeld (Karenz).

Das Team im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft wird um

Eva Putz (Bild re.) verstärkt. Die 24-jährige Tiefgrabenlerin kehrt damit an ihre alte Wirkungsstätte

zurück: Von 2013 bis 2016 hat sie die Lehre zur Verwaltungsassistentin absolviert, zuletzt war sie bei einem Lebensmittelriesen als Angestellte im Einkauf beschäftigt. Eva Putz arbeitet anstelle von Matthias Ramsauer, der eine Bildungskarenz angetreten hat.



In Kürze

Mondseelandcup. € 3.300 wurden im Rahmen des Charity-Ski-Rennens beim Mondseeland-Cup für die Therapie des dreijährigen Alexander aus Oberwang gesammelt. Der Bub ist von Geburt an blind und braucht deshalb Therapie und Ausrüstung für ein selbständig geführtes Leben. „Ein Dankeschön allen Helfern und Spendern“, kommt von den Organisatoren des Rennens (U. Oberwang und Zell am Moos, Naturfreunde Mondsee).

Eine Blutspendeaktion findet am 25. und 26. April, jew. 15.30 - 20.30 Uhr, in der Volksschule Zell am Moos statt.

Das **Dorfbüro Mondseeland** im TechnoZ öffnet am Samstag, 20. Mai, seine Türen. Hinter dem Begriff verbergen sich Büroflächen, die von mehreren Personen genutzt werden. Der kostenlose Testbetrieb dauert vier Monate.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee, Wredeplatz 2, 5310 Mondsee. Tel. 06232 2265

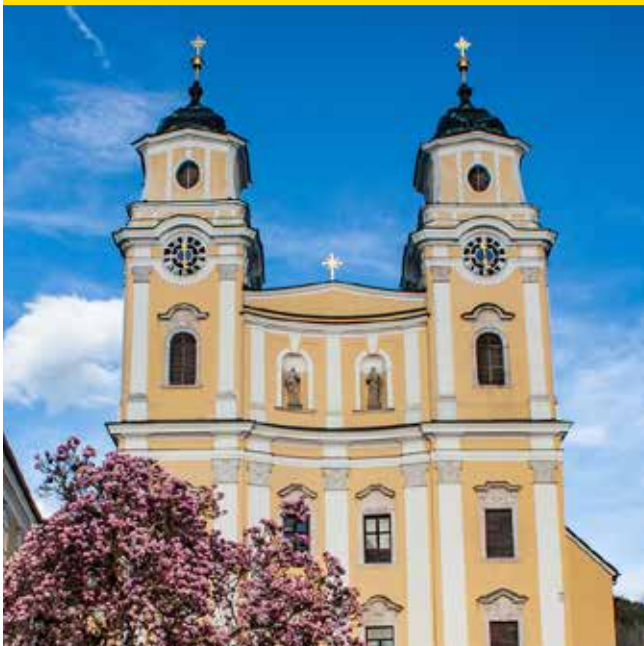
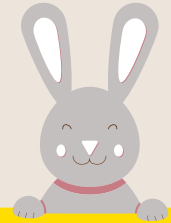
Mail: tiefgraben@mondseelandgemeinden.at oder stlorenz@mondseelandgemeinden.at bzw. innerschwand@mondseelandgemeinden.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Johann Dittlbacher, Bgm. Andreas Hammerl, Bgm. Hans-Peter Pachler.





Hüpf rüber und besuch uns am
1. Mondseer Frühlingsmarkt



Ab 8. April verwandeln sich im oberösterreichischen Mondsee der Marktplatz, der Karls Garten, und die Gemäuer des Kreuzganges im ehemaligen Benediktinerkloster in eine farbenfrohe Kulisse! An vier Wochenenden werden hier Handwerkskunst und kulinarische Frühlingsgenüsse feilgeboten. Ein buntes Rahmenprogramm aus Livemusik, verschiedensten Kursen, Kräuterwanderungen und Ortsführungen, einem Pflanzentauschmarkt und vielem mehr rundet das Angebot ab.
Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Alle Infos und Angebote



www.mondsee.at

Freitag bis Sonntag: 8.-10. April
Samstag bis Montag: 16.-18. April
Freitag bis Sonntag: 22.-24. April
Freitag bis Sonntag: 29. April-01. Mai
jeweils 12.00-20.00 Uhr

MONDSEE-IRRSEE
salzkammergut



Patenschaft für Obstbäume

Mit „Obstbaum-Patenschaften“ setzt sich der Verein Naturpark für den Erhalt und die Erweiterung von Streuobstwiesen im Mondseeland ein.

Obstbaum-Pate oder -Patin können sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen werden. Zum einmaligen Preis von € 50 wird die Patenschaft für einen Baum für einen Zeitraum von fünf Jahren erworben. In diesem Betrag sind die Kosten für den Baum, das Setzen desselben, Mäuse- und Fegeschutz sowie ein Stützpfehl inkludiert, auf dem ein Schild mit dem Namen des jeweiligen Paten angebracht ist. Als

Draufgabe gibt es eine einjährige Mitgliedschaft im Verein sowie eine Flasche Most oder Obstsaft beim alljährlichen Bauernmarkt in Mondsee.

Bäume verbessern die Luftqualität, verringern die Schadstoffkonzentration und filtern bis zu 100 kg Staub pro Jahr. „Außerdem dienen Bäume als Lärmschutz und verschönern die Landschaft“, betont Simon Staudinger, Geschäftsführer des Vereins Naturpark. Obstbaum-Patenschaften können auch verschenkt werden.

Info: 06232 90303 Dw. 3606 (Mail: info@naturpark-bauernland.at)



Obstbäume sind Kulturgut. Foto: Naturpark

Kinder- und Tierärztin eröffnen ihre Praxen



Dr. Golnas Soschner und Dr. Michaela Maurer erweitern das (tier-)ärztliche Angebot im Mondseeland. Die Praxen der beiden Ärztinnen sind seit Kurzem geöffnet.

Golnas Soschner (Bild li.) hat gemeinsam mit ihrem Team die Kinderarztpraxis von Dr. Jarusch übernommen. Die gebürtige Iranerin kam als Kind nach Österreich und absolvierte am Salzkammergut-Klinikum in Vöcklabruck die Fachausbildung für Kinder- und Jugendheilkunde. Die Praxis der Kinderärztin befindet sich in der Herzog-Odilo-Str. 52 in Mondsee. Ordinationszeiten sind: Mo., Mi., Do 8.30 - 13.30 Uhr und Di. von 11.30 - 16.30 Uhr. Tel.: 06232 4044. www.kinderarzt-mondsee.at

Dr. Michaela Maurer (Bild re.) kümmert sich in ihrer Kleintierpraxis in Tiefgraben (Am Irrsee 6) um vierbeinige Patienten. Termine für Untersuchungen bzw. zur Abholung von Medikamenten sind telefonisch unter 0664 4154111 zu vereinbaren, fixe Ordinationszeiten gibt es nicht.

Fotos: privat/R. Mitterndorfer



Alpenverein ist wieder aktiv

Nach coronabedingten Einschränkungen nimmt der Alpenverein wieder Fahrt auf. Im Winter wurden zahlreiche Skitouren durchgeführt, im Frühjahr und Sommer folgen Wanderungen und Bergtouren. Ungebrochen ist der Boom beim Klettern, derzeit werden mehr als 50 Kinder betreut. Alle Angebote sind unter www.alpenverein.at/mondsee zu finden.

Der Alpenverein Mondsee zählt mehr als 1600 Mitglieder und ist damit der größte Verein der Region. Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 29. April, 18.30 Uhr, im Panoramahotel Leidingerhof statt.





Zeckenschutz- impfung

Dienstag, 26. April 2022

15:00 bis 17:00 Uhr

Sportmittelschule Mondsee



Kosten:

Kinder bis 16 € 13,40

Erwachsene € 15,40

nur Barzahlung möglich

Mitzubringen: Impfpass

!!! Es gilt FFP2-Maskenpflicht !!!

